



Gebruiksaanweisung Instructions for Use

Perfekt maßgefertigte Druckentlastung!

RUCK orthosen: den präventiven Schutz vor Deformation und zur Druckentlastung im Rahmen kosmetischer Behandlungen gibt es in drei unterschiedlichen Härtegraden: strong, soft, super-soft



DE | Bitte unbedingt beachten:

- > Beide Orthose-Komponenten dürfen nicht mit Latex (z. B. Handschuhe) in Kontakt kommen.
- > Die Deckel der Dosen dürfen nicht vertauscht werden.
- > Nach Berühren der Härtermasse mit dem Dosierlöffel nicht in den Topf der Formmasse fassen.
- > Bitte benutzen Sie ausschließlich den weißen Dosierlöffel für die Formmasse, den lilafarbenen für die Härtermasse!
- > Nach den Herstellerrichtlinien müssen Form- und Härtermassen immer sortengleich gemischt werden (Soft-Soft/Strong-Strong/Super-Soft-Super-Soft). Bei abweichenden Mischungen verändern sich Konsistenz und Abbindezeit.
- > Die Super-Soft-Masse zur besseren Verarbeitung im Kühlschrank aufbewahren.
- > Bei Arbeiten mit Orthose Soft und Super-Soft die Hände vor Beginn eincremen und kühlen (bei Super-Soft).

EN | Precaution:

- > Avoid contact of both components to latex (e.g. gloves)
- > Never exchange the lids of the boxes.
- > Do not use the dosing spoon for the forming compound after having used it for the hardener compound!
- > Always use the same spoon for the same substance.
- > Following the instructions of the producer stabilizing-substance and forming- substance must always be mixed of corresponding materials (Soft-Soft/Strong-Strong/Extra-Soft-Extra-Soft). Other mixtures could cause unwanted variations in consistence and stabilizing.
- > Orthose Extra-Soft should always be stored in a cold place (refrigerator) to improve the process.

Vorbereitungsschritte

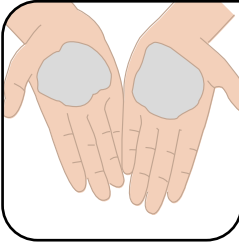
- > Zuerst eine ausreichende Menge von Formmasse und Härtermasse mit den dafür vorgesehenen Dosierlöffeln entnehmen und flach drücken.
- > Danach die flachgedrückten Massen aufeinander legen und rollen.
- > Wichtig: Zügig 10-15 mal kneten, bis eine gleichmäßige Farbe entsteht.
- > Nun zu einer Kugel modellieren und dann vorsichtig ein entsprechendes Modell fertigen. Dabei sollte die Orthose möglichst flach und zart ausgearbeitet werden.
- > Schließlich 8-10 Minuten aushärten lassen und dann abnehmen.

Während der Aushärtephase kann die Orthose sowohl im Stehen leicht belastet, als auch in der korrigierten Stellung mit den Händen fixiert werden. Nach dem ersten Probetragen kann die Orthose je nach Notwendigkeit zurecht geschnitten und geschliffen werden (Schleifer, Diamant- oder Nagelfräser, Silikon-Polierer). Das Vergrößern oder Reparieren der Orthose erfolgt durch Aufrauen und Entfetten der Ansatzstelle. Danach werden nochmals Form- und Härtermasse gemischt und großflächig hinzugefügt.

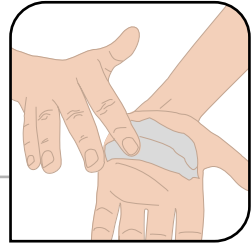
Die Orthose ist im fertigen Zustand hochelastisch, formkonstant, sehr hautfreundlich und besonders weich. Die Masse kann für bestimmte Formen verwendet werden (z. B. kleine und große Ballenschalen, Metapolster usw.). Die Orthosen Massen können untereinander (1:1 Form/Härtermasse) gemischt werden für unterschiedliche Härtegrade. Man kann die Metapolster und Ballenschalen Orthosen zusätzlich mit Zehenbinde Rinki verstärken.

Fehlerquellen bei der Herstellung von Orthosen können sein:

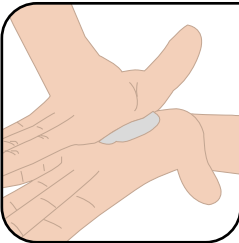
- > Falsches Mischverhältnis
- > Blasenbildung
- > Überlappungen/Faltenbildung
- > Rissbildung
- > Verunreinigungen (z. B. durch Staub bei nicht verschlossenen Behältern)



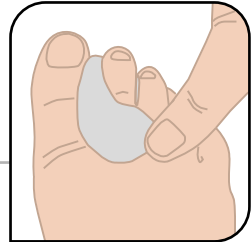
1. Gleiche Menge Form- und Härtermasse entnehmen und flach drücken.



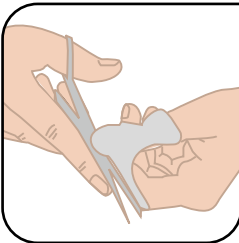
2. Zügig einrollen und gut durchkneten.



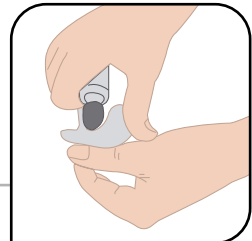
3. Grob in Form modellieren.



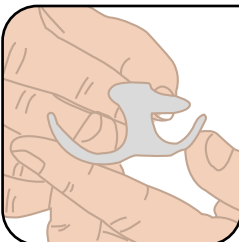
4. Am Patienten anpassen.



5. Endbearbeitung mit der Schere ...



6. ... oder mit dem Schleifgerät.



7. Das fertige Produkt: Maßgeschneiderter, präventiver Schutz für die kosmetische Behandlung.

Preparatory steps

- First take a same amount of forming- and stabilizing-substance by using its own (provided) spoon.
- Then press flat, place them together and roll them tight together between your palms.
- Important: Knead swiftly 10 – 15 times until the mass shows an even colour.
- Mold a ball from the material and attach it to the indicated area of the foot, carefully form it into the ideal shape.
- Let it harden and stabilize for 8-10 min. and take it away for the final treatment.

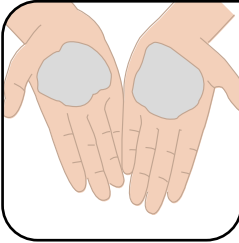
The Orthose is now prepared for the first test by your patient. Corrections can be made by cutting with scissors (edges) and grinding-machines (e.g. diamond-heads) to achieve a smooth surface.

Enlarging or repairing the Orthose is possible by roughening and degreasing the point of attachment. Then you can attach new substance.

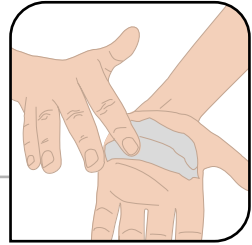
Once hardened the Orthose is highly elastic, keeps its surface, soft but effective in its result and antiallergical. The mass can be used to produce various forms (e.g. small and large heel cups, metatarsal pads, etc.). To achieve different degrees of hardness, the orthotic compounds can be mixed (1:1 forming/hardener compound). The metatarsal pads and heel cups orthotics can be further reinforced with Rinki toe bandage.

Possible error sources when producing orthotics

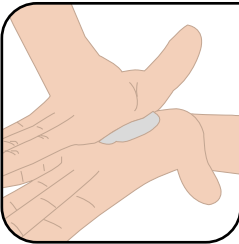
- Wrong mixing ratio
- Formation of bubbles
- Overlapping/creasing
- Formation of cracks
- Impurities (e.g. through dust in open containers)



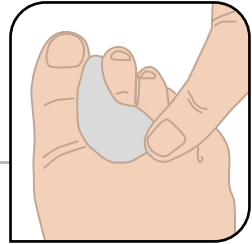
1. Take the same amount of forming- and stabilizing-substance and press flat.



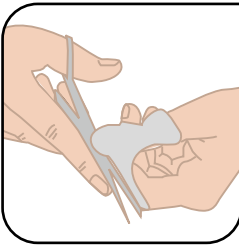
2. Mold carefully together and roll it up.



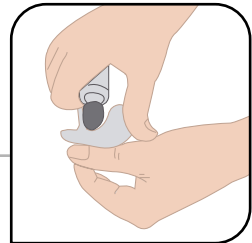
3. Form the approximate shape.



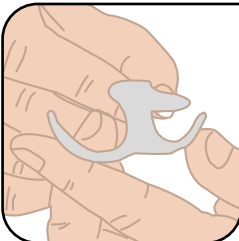
4. Carefully attach the Orthose and form it out.



5. Final works with scissors.



6. ... or grinding-machines.



7. The result: Tailor-made, preventive protection for the cosmetic treatment.



HELLMUT RUCK GmbH
Daimlerstraße 23
DE-75305 Neuenbürg
fon +49 (0)7082 944 20
fax +49 (0)7082 944 22 22
kontakt@hellmut-ruck.de
hellmut-ruck.de



HELLMUT RUCK LTD
Raceside Barn, Kirksanton
Millom, GB-LA18 4NW



RUCK Swiss GmbH
Birseckstrasse 38
CH-4144 Arlesheim, Basel

